

Die Bibliotheken von Ossus

Neues Wissen und neue Wege

Von -salira-eki-

Kapitel 4: Der Abschied

Der Abschied

Plötzlich klopfte es und die Tür wurde zaghaft geöffnet. Adria steckte den Kopf mit geschlossenen Augen herein und sagte: „Tante Mai es ist alles vorbereitet.“

Mai schnappte nach Luft und sagte atemlos: „Danke Adria! Ich bin in einer halben Stunde da!“

Das Mädchen nickte irritiert und schloss die Tür wieder. Erneut brachen die drei in Gelächter aus, Anakin hielt sich die Seite und Mai sich den Bauch. Meister Qui-Gon versuchte aufzustehen, doch er schaffte es gerade mal auf das Bett. Nach ein paar Minuten hatten sich die drei beruhigt und Maikora stand auf.

„Ich geh mich schnell für die Zeremonie fertig machen. Bis gleich!“ Mai verschwand schnell aus dem Quartier und lief in ihr Zimmer, dort nahm sie ihre traditionelle gelbe Robe aus dem Schrank und nahm das Amtszeichen, eine zweiteilige Medaille, des Oberbibliothekars von der Kommode. Nachdem sie sich angezogen hatte, streckte sie ihr Haar hoch und trat zu Anakin und Meister Qui-Gon auf den Gang.

Zusammen gingen sie in der größten Raum der Bibliotheken; ein Kuppelraum, dessen Decke mit fluoreszierenden Edelsteinen überzogen war und von zwanzig Säulen dicht an den Wänden abgestützt wurde. Der Raum fiel wie ein Amphitheater zur Mitte hin ab und unzählige Bänke machten Platz für Tausende Zuschauer. Oft wurden hier Diskussionen, Verhandlungen, Zeremonien und der gleichen durchgeführt. So wie es heute auch so sein sollte. Überall waren hauchdünne Fahnen aufgehängt, zierliche Girlanden auch weißen Pflanzen umrankten die Säulen.

Es hatten bereits viele eingefunden, Anakin setzte sich mit seinem Meister vorne in die erste Reihe und Mai trat in die Mitte des Raumes. Neben ihr erschienen nun Meisterin Pala Lom und Meister Doneeta` teksa, beide flüsterten ihr etwas zu und Mai nickte. Beide entfernten sich wieder und Mai schnippte mit den Finger. Der Raum wurde abgedunkelt und Mai stand nun im hellen Licht.

„Willkommen werte Gäste und Bewohner der Oria- Bibliotheken von Ossus!
Vor zehn Jahren haben die Jedi diese Bibliotheken wieder entdeckt und wir haben das Unvorstellbare ermöglicht! Das verloren geglaubte Wissen von tausenden Jahren wurde wieder entdeckt!

Ein Reich aus Wissen wurde vor dem Zerfall gerettet und jeden Tag werden neue Dinge wieder entdeckt.

Meisterin Pala Lom, Meister Doneeta` teksa sowie ich haben in den letzten zehn Jahren die Führung über diese Dinge gehabt. Doch nun wird es Zeit diese Führung an jemand anderen zu übergeben! Hiermit trete ich offiziell von meiner Position als Oberbibliothekarin der Bibliotheken von Ossus zurück. Meine Position wird von nun an, immer von zwei Personen übernommen. Meisterin Pala Lom und Meister Doneeta` teksa werden meine Nachfolger und jeder von ihnen nimmt einen Schüler, welcher wenn die Zeit gekommen ist, die Verantwortung dieser Aufgabe übernimmt.

Ich werde nach Coruscant zurückkehren und mich dort einer dringliche Sache annehmen, welche keinen Aufschub erlaubt.“ Mai legte ihre Robe ab und trennte beide Teile der Medaille. Beide waren mit einer Kette versehen.

Die Stille im Raum war greifbar und Mai sprach leise: „Als Zeichen der gleichen Verantwortung, der gleichen Macht und des gleichen Handelns stehen diese Teile einer Medaille. Möge stets Worte vor Gewalt und Vernunft vor Torheit stehen. Niemand sollte die vollkommene Macht erhalten, darum trägt jeder der beiden nur die Hälfte. Möge die Macht den Träger dieser Medaille beistehen und sie führen.“

Beide Teil schwebten nun je zu Meisterin Pala Lom und Meister Doneeta` teksa hin, welche sie umlegten und nickten

Mai trat zurück und setzte sich neben Meister Qui-Gon. Nun traten Meisterin Pala Lom und Meister Doneeta` teksa in das Licht.

Meister Doneeta` teksa sprach: „Vielen Dank Jediritterin Skywalker, Euer Abtreten ist ein großer Verlust für die Bibliotheken. Doch stets werden Eure Gemächer Euch hier erwarten, sowie die Bewohner Euch stets mit Freuden aufnehmen werden.“

Meisterin Pala Lom nickte zustimmend und sprach nun: „Wir werden alles in unserer Macht tun, um diesem Amt gerecht zu werden. Doch nun wollen wir euch unserer Nachfolger vorstellen; Tark Lethan der Padawan von Doneeta` teksa und meine Padawan Ral`Rai Talki`na werden diese Ehre übernehmen.“

Lautes Klatschen begleitete die zwei Kinder auf dem Weg zu ihren Meistern und Meister Qui-Gon, Anakin und Maikora verließen still den Raum und trafen auf dem Weg zum Ausgang auf Padmé. Mai und Padmé umarmten sich kurz. Anakin schenkte ihr ein Lächeln und folgte seinem Meister um seine Sachen abzuholen.

Mai und Padmé folgten ihnen langsamer. Beide Frauen liefen still neben einander her, erst als sie Mai's Wohnung betraten brach Padmé das Schweigen: „Maikora? Stimmt das, was Anakin erzählt hat?“

„Ja, es stimmt. Diese Regelung gibt es nun seid zwei Jahren, laut der es Jedi erlaubt ist unter gewissen Bedingungen eine Beziehung zu führen. Aber nur jene, die es betrifft wissen Bescheid. Darum bitte ich dich es geheim zu halten. Außerdem müsst ihr euch einer kleinen Prüfung unterziehen und dann sofort heiraten. Aber das werdet ihr schaffen! Das weiß ich!“

Mai lächelte die Frau an und hob ihren Rucksack hoch. Padmé aber setzte sich hin: „Das heißt, Anakin und ich können zusammen sein! Ich freue mich so.“ Maikora sah sie an und sah wie Tränen über ihre Wangen rollten, Padmé schluchzte und weinte weiter vor Glück.

Mai traten ebenfalls die Tränen in die Augen und sie setzte sich neben sie. „Ich hatte es dir doch versprochen, damals als ich auf Naboo war. Oder!? Ich hatte versprochen, dass du und Ani glücklich werdet!“

Padmé fiel ihr wieder um den Hals und drückte sie fest. „Danke, danke, danke!!!“ Mai tätschelte ihr den Rücken und zog sie nach ein paar Minuten auf die Füße. „Wir müssen los Padmé, hier!“ Mai reichte ihr ein Taschentuch, um die Tränen weg zuwischen. Dankend nahm sie es entgegen und sie verließen die Wohnung.

Auf dem Gang standen Meister Qui-Gon und Anakin gemeinsam mit Meister Koth und unterhielten leise. Maikora nickte Meister Koth zu und er reichte ihr eine schlichte Umhängetasche. Mai hängte sie um und fragte: „Wie machen sich deine Schützlinge?“ „Bisher ganz gut! Adria blüht in ihrer Betreuungsarbeit richtig auf. Ich werde deine Anwesenheit vermissen.“ Meister Koth strahlte glücklich und sagte: „Möge die Macht mit dir sein, Ritterin Skywalker!“ „Möge die Macht auch mit dir sein, Meister Koth.“ Der Jedi wandte sich Anakin und seinem Meister zu: „Danke, dass ihr euch dieser Sache annehmt. Möge die Macht mit euch sein.“ Meister Qui-Gon und Anakin nickten als Antwort. „Senatorin Padmé, ich wünsche euch ein gute Reise.“ „Danke Meister Koth.“ Padmé und Anakin wandten sich zum gehen um und Maikora und Meister Qui-Gon folgten ihr. Meister Koth ging leise summend in die entgegengesetzte Richtung.